

# Anlaufstelle für alle Startups

Startupland schafft Aufmerksamkeit und ist Drehscheibe für die Startup-Gründer.

**DORNBIRN** Vorarlberg sprüht vor Ideen und Unternehmergeist. Das manifestiert sich nicht nur im starken Produktions- und Tourismusland. Es sind vor allem auch wachstumsorientierte Gründer und Gründerinnen, die Innovationen ankurbeln und zu zentralen Triebfedern der weiteren Entwicklung zählen. Etablierte Unternehmen können von Startups profitieren und umgekehrt. Damit junge Unternehmen ihr volles Potenzial entfalten und erfolgreich wachsen können, sind ein gründerfreundliches Klima und eine funktionierende Startup-Szene entscheidend. „Genau das wollen wir mit Startupland forcieren und weiter verbessern, sodass Startups zum festen Bestandteil des Vorarlberger Ökosystems werden. Startups sollen die Attraktivität der Region nutzen und sich hier etablieren“, skizziert Thomas Gabriel, Initiator von Startupland seine Vision. Vorarlberg bietet viele Vorteile und ein gutes Umfeld, wie die dynamische Wirtschaft, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die Offenheit für Innovationen, leistungsfähige Infrastrukturen sowie eine hohe Lebensqualität. „Hinzu kommen die vielfältigen Initiativen bei uns, die neue Ideen und Gründungen unterstützen. Wichtig ist es, diese unterschiedlichen Services und Angebote gut zu vernetzen und das Gründungs-Know-how besser



Den Startups gehört die Bühne - Startupland unterstützt Entrepreneur\*innen dabei, erfolgreiche Unternehmen zu entwickeln.

BROELL

für Startups zugänglich zu machen“, erklärt Julia Grahammer, Leiterin

von Startupland Vorarlberg. „Mit Startupland bieten wir eine zentrale, offene Stelle, die je nach individuellem Bedarf den Kontakt mit den richtigen Experten, Mentoren und Organisationen herstellt.“

## Bessere Sichtbarkeit

An die 50 Startups unterschiedlicher Branchen gibt es derzeit in Vorarlberg, die sich in der Aufbau- und Wachstumsphase befinden. „Dazu zählen wir innovative, hochskalierbare Unternehmen, die den internationalen Markt im Auge haben und jünger als zehn Jahre sind.“ Neben dem richtigen Kontakt in die Szene erhalten sie auch mehr öffentliche Sichtbarkeit und eine Bühne, um die eigene Idee zu

präsentieren. „Regelmäßig haben Startups die Möglichkeit, ihre Projekte bei verschiedenen Events zu präsentieren. Durch das Feedback von Experten, Coaches und anderen Startups schärfen sie ihren Auftritt und werden auf Potenziale hingewiesen“, verweist Grahammer auf ein weiteres Tätigkeitsfeld von Startupland, wozu u.a. die Startup-Show „2 Minuten 2 Millionen“ nach Vorarlberg geholt wurde. „Sichtbarkeit bedeutet nicht nur, Investoren von der eigenen Business-Idee zu überzeugen, sondern insbesondere auch Bewusstsein und Akzeptanz für die Startup-Kultur in der Gesellschaft zu schaffen.“

## Interessenvertretung

Die Aktivitäten zielen letztlich auf eine konsequente Verbesserung Startup-freundlicher Rahmenbedingungen ab, um Vorarlberg zu einem fruchtbaren Boden für Gründungen zu machen. „Dafür agieren wir als Sprachrohr und setzen uns regional und überregional für Anliegen ein, wenn aus der Szene Handlungsbedarf geortet wird. Das betrifft z.B. die Finanzierung. Kapital ist zwar vorhanden, aber der Startup-Szene noch zu wenig zugänglich“, erklärt Grahammer. Physische Verortung findet Startupland ab Sommer 2019 in der neu entstehenden Postgarage am Campus V in Dornbirn.

## CHANCENLAND VORARLBERG

### DIGITALSZENE AM STANDORT

Services und Initiativen  
zur Forcierung der Digitalisierung

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT  
VORARLBERG  
GESELLSCHAFT

[www.wisto.at](http://www.wisto.at) | 05572 552 52 0